



Der Kleine Schreiberling

gratis - biblisch - wegweisend
<http://lyrikbote.de/>



Was ist wichtiger als die Gesundheit?

„Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen; denn du bist mein Ruhm.“ Jeremia 17,14

„Gesundheit ist das Allerwichtigste!“ Wer so denkt, denkt genauso falsch, wie jene Verrückten, die überhaupt keine Rücksicht auf die Gesundheit nehmen.

Ja, die Gesundheit ist ein kostbares, ein wirklich kostbares Gut. Jeder schmerzgeplagte Mensch weiß um den Wert der Gesundheit und wünscht sich sehnlichst, wieder ohne Schmerz und ohne Leid zu sein. Wir tun uns selbst den größten Gefallen, wenn wir alles daran setzen, um möglichst gesund zu leben. Aber eines sollten wir uns deutlich machen: Es gibt keine absolute Gesundheit. Genauso wenig wie es absolute Freiheit gibt. In dem Augenblick, wo wir in diese Welt eintreten beginnt bereits das Sterben. Beginnt bereits die Gesundheit abzunehmen.

Natürlich gibt es auch Heilung. Zum Glück. Nicht jede Krankheit bleibt uns für den Rest unseres Lebens. Nicht jedes Leid hält lebenslang an.

Mit der Gesundheit ist es ganz ähnlich wie mit dem Kreuz. Jesus sagt im Lukasevangelium:

„Da sprach er zu ihnen allen: Wer mir folgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir nach. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird's erhalten. Denn welchen Nutzen hätte der Mensch, wenn er die ganze Welt gewönne und verlöre sich selbst oder nähme Schaden an sich selbst?“ Lukas 9,23-25

Es gibt ein Leid, das für uns nicht bestimmt ist. Ein Maß an Schmerz, an Unglück, dass wir uns selber zufügen. Für das allein wir verantwortlich sind. Das gilt auch für die Gesundheit. Wer sich zuwenig bewegt, wer ständig Alkohol trinkt oder andere selbstschädigende Verhaltensweisen hat, der fügt sich selbst ein Kreuz, eine Last, einen Schmerz zu, die so für ihn nicht gedacht waren.

Andererseits gibt es gesundheitliche Einschränkungen, die Gott uns ganz bewusst zumutet. Manch einer rebelliert an dieser Stelle und protestiert. Er gerät in Zorn und schreit, dass ein liebender Gott so etwas doch nicht zulassen kann. Aber solche Proteste sind wie ein Schreien im Sturm. Sie sind absolut sinnlos. Wir müssen uns entscheiden, ob

wir unsere Kraft in der Rebellion Gott gegenüber verschwenden wollen, oder aber, ob wir unser Schicksal annehmen und dann möglichst positiv gestalten.

Das macht den Arzt ganz gewiss nicht arbeitslos. Jede Form der verantwortlichen Vorsorge und Eigenfürsorge hat durchaus seine Berechtigung.

Jedoch gibt es für uns das Kreuz Jesu, das Maß an Last und Schmerz, an Krankheit und Not das wir als Aufgabe zugewiesen bekommen, die es in Würde und Gottesgehorsam zu gestalten gilt.

Unser Leben kann nicht in der Leidensverweigerung gelingen. Wer das Kreuz ablehnt, ruiniert sein Leben. Er verschwendet es im Aufbäumen gegen Gott in einem Kampf, den er nicht gewinnen kann. Denn das Wichtigste ist eben nicht die Gesundheit, sondern das Gelingen in Christus. Das Heil. Das Heil Gottes, Frieden mit Gott ist für uns das Wichtigste, denn er hält unser Leben und auch unsere Gesundheit in seiner Hand. So konnte schon Jeremia sagen:

„Heile du mich, HERR, so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen; denn du bist mein Ruhm.“ Jeremia 17,14



3 x die Woche *neu!*

